Eine Erfolgsgeschichte

Das Netzwerk „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte" wurde im Jahr 2006 vom Ministerium für Schule und Weiterbildung in Kooperation mit dem nordrhein-westfälischen Integrationsministerium initiiert. Der Ausgangspunkt dieses damals als Projekt gegründeten Netzwerks war, dass Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte in mehrfacher Hinsicht eine wichtige Rolle im Bildungssystem übernehmen sollen. Gerade sie sind sichtbare Beispiele für einen gelungenen Aufstieg durch Bildung, verkörpern sie doch das, was gesellschaftlich gelingen muss. Zudem stellen sie mit ihrem jeweiligen individuellen kulturellen und sozialen Kapital eine Ressource für jede Schule dar. Ihre über die rein professionellen Fähigkeiten hinausgehenden Kompetenzen können im Prozess einer interkulturellen Schulentwicklung, wie sie von der Landesregierung gewünscht wird, genutzt werden.

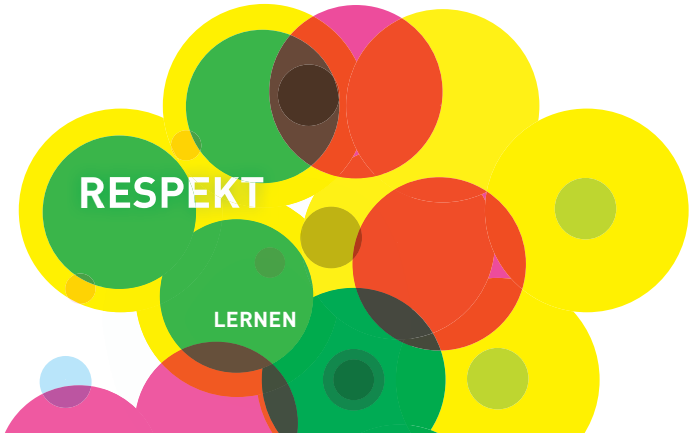
Das Herzstück der Initiative stellt das Netzwerk der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte mit seinen mehr als 1.000 Mitgliedern dar. Die vielfältigen Potenziale der Netzwerkmitglieder, vor allem in den Bereichen Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen, können in vielerlei Kontexten umfassend eingebracht werden.

Das Netzwerk Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte führt mannigfaltige Aktivitäten durch, die auf drei zentrale Handlungsfelder zurückgehen: Potenziale gewinnen, Ausbildung begleiten, Personalentwicklung gestalten.

Netzwerkarbeit mit starken Partnern

Das Netzwerk Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte realisiert zahlreiche Maßnahmen und Projekte entlang der Bildungsbiografie der Lehrkräfte mit Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer im Netzwerk und zahlreichen Kooperationspartnern, vor allem:

- Lehrerverbänden
- Universitäten
- ZfsL
- Elternnetzwerk NRW
- Stiftungen
- politischen Akteuren
- Schulen
- ZfL



Veranstaltungsort
Best Western Plus Parkhotel Velbert
Günther-Weisenborn-Straße 7
42549 Velbert

Teilnahme
Die Einladung erfolgt im Auftrag des MSB NRW und des MKFFI NRW. Den beiliegenden Flyer bitte dem Antrag auf Unterrichtsbefreiung der Schulleitung zur Bewilligung vorlegen.

Zu den verschiedenen Anfahrtsmöglichkeiten:
https://www.parkhotel.nrw/kontakt/anfahrt

Anmeldungen
http://www.lmz-nrw.de/jahrestagung19

Alle Verpflegungs- und Übernachtungskosten werden vom Veranstalter getragen.

Bitte unbedingt beachten: Mit der Anmeldung wird eine verpflichtende Teilnahme an der Jahrestagung wirksam. Kosten bei unangekündigtem Fehlen werden zu Lasten der/s angemeldeten Teilnehmers/in sein.

VBE Verband Bildung und Erziehung Landesverband NRW
GEW NRW.
Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen phv NW
Sparkasse Essen

Kommunale Integrationszentren Landesweite Koordinierungsstelle

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Netzwerk Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW

Landesgeschäftsstelle
Neustraße 16
40213 Düsseldorf

Tel.: 0211 63553269
Fax: 0211 63553263

www.lmz-nrw.de
info@lmz-nrw.de

NETZWERK
LEHRKRÄFTE MIT ZUWANDERUNGSGESCHICHTE

12. Jahrestagung
28.11.2019 - 29.11.2019

Demokratiegestaltung in der Schule der Migrationsgesellschaft

Kommunale Integrationszentren Landesweite Koordinierungsstelle

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Thema

Demokratiegestaltung in der Schule der Migrationsgesellschaft

„Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich." heißt es in Artikel 3 des Grundgesetzes, der den allgemeinen Gleichheitssatz enthält. Doch wie steht es um Chancengleichheit und –gerechtigkeit in unseren Schulen? Wie muss bei Bildungsbenachteiligung gehandelt werden? Welche Möglichkeiten und Wege gibt es, diese Hürden abzubauen?

Die Schule als eine der zentralen und gesellschaftlichen Institutionen muss demokratiepädagogische Elemente als fester und nicht verhandelbarer Bestandteil ihres Gesamtkonzepts verstehen. Sie hat einerseits die Aufgabe, Kenntnisse über Demokratie und demokratische Werte zu vermitteln, andererseist diese auch als Institution vorzuleben. Lehrerinnen und Lehrer spielen dabei als Change Agents im Prozess einer demokratisch-migrationssensiblen Schulentwicklung eine zentrale Rolle. Sie leben demokratische Werte vor, indem sie Mehrsprachigkeit als Normalität anerkennen, religiöse Vielfalt als Bereicherung schätzen und sich vehement gegen diskriminierende und rassistische Tendenzen wehren.

Auf der diesjährigen Jahrestagung bieten wir neben Fachvorträgen zum Thema Demokratieverständnis in der Schule der Migrationsgesellschaft auch Workshops an, die diskriminierungs- und rassismuskritische Schulentwicklung vorantreiben und zur Gestaltung einer demokratischen Schulkultur dienlich sind, damit weder die soziale noch die ethnische Herkunft über die Zukunft unserer Kinder und-Jugendlichen entscheidet.

Ziele

Bereits zum 12. Mal findet die Jahrestagung statt, zu der alle aktuellen und zukünftigen Mitglieder und Partner des Netzwerks der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte eingeladen werden. Die Jahrestagung erfüllt grundsätzlich mehrere Funktionen. Zum einen gilt es natürlich die Netzwerkarbeit mit den mehr als 1.000 Mitgliedern zu intensivieren und weiterhin die Anzahl der Mitglieder zu erhöhen. Zum anderen sollen mithilfe der Vorträge thematisch relevante Inhalte vermittelt werden. Darüber hinaus wird auch die Teilnahme an interessanten Workshops angeboten.

Donnerstag, 28. Nov. 2019

09:30	Ankunft und Anmeldung
10:15	Begrüßung durch Staatssekretär Mathias Richter, Ministerium für Schule und Bildung NRW Begrüßung durch die Leitung der LaKI, Suat Yilmaz Begrüßung durch PhV NW, Sabine Mistler Begrüßung durch das Sprechergremium
10:30	Inputreferat von Saraya Gomis, ehem. Antidiskriminierungsbeauftragte in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Berlin
11:15	Diskussion
12:00	Vorstellung der Workshops:

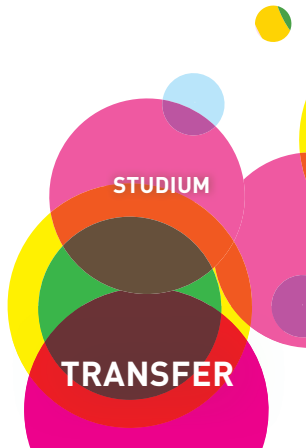
1 **„Argumentationstraining gegen Stammtischparolen"**
Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer (Universität Duisburg Essen Fakultät für Bildungswissenschaften)

2 **„Antiziganismus"**
Merfin Demir (geschäftsführender Vorsitzender von Terno Drom e.V.)

3 **„Diskriminierungsschutz in der Schule"**
Saraya Gomis (Antidiskriminierungsbeauftragte in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Berlin)

4 **„Talentförderung"**
Hilke Birnstiel / Jennifer Peters (Westfälische Hochschule, Koordination Talentförderung)

12:30	Mittagspause
13:30	Parallele Workshops mit integrierter Kaffeepause
18:00	Abendessen
19:45	Kulturprogramm

Freitag, 29. Nov. 2019

09:30	Begrüßung durch die GEW NRW, Sebastian Krebs
10:00	Inputreferat von Asli Sevindim, Abteilungsleiterin im MKFFI NRW (angefragt)
10:45	Diskussion
11:15	Vergabe der Zertifikate an die Mentor*innen des Ment4you-Programms
12:00	Mittagspause
13:30	Regionale Arbeitsgruppen zum Thema: „Diskriminierungsschutz"
15:15	Gallery Walk
15:45	Vernetzung und Austausch
16:00	Ende